

mFUND-Projekte im Porträt

7 Fragen an OPA_TAD

Ein Gespräch mit Sebastian Land, Old World Computing GmbH, Mitarbeiter im mFUND-Projekt *Offene Plattform für fortschrittliche Verkehrsprognosen aus heterogenen Daten* (OPA_TAD).

Innovationen für die Mobilität setzen eine gute Datengrundlage voraus. Das Datenportal mCLOUD schafft die Grundlage hierfür, doch die Aufbereitung dieser Daten ist mit einem hohen Aufwand verbunden.



Sebastian Land

Was ist das Ziel von OPA_TAD?

Will man Daten aus der mCLOUD nutzen, steht man vor dem Problem, dass der Datenbestand je nach Lieferant in verschiedenen Formaten vorliegt. Die Zusammenführung vor jeder Analyse kann einen hohen Aufbereitungsaufwand verursachen. Das kann vermieden werden, indem die Daten über die Datenplattform OPA_TAD in einem einheitlichen Format bereitgestellt werden. Die Analyse kann dann auch direkt auf der Plattform erfolgen, was jedem, auch einzelnen Bürgern, ermöglicht, mit diesen Daten zu arbeiten. Für Analysen müssen häufig öffentliche mit eigenen Daten zusammengebracht werden. Deshalb bietet OPA_TAD die Möglichkeit, eigene Daten gesichert hochzuladen. Die Daten werden verschlüsselt, sodass sie niemand lesen kann – auch nicht die Plattform. Kommunen oder Unternehmen können nun eine Nutzungserlaubnis bei den Datenbesitzern erfragen. Da die Analyse auf der Plattform stattfindet und die Rohdaten nie die Plattform verlassen, wird den Bürgern der souveräne Umgang mit den eigenen Daten ermöglicht: Sie können sich selbst tracken und frei entscheiden, ob sie Analysen mit ihren Daten unterstützen.

Was ist der Nutzen von OPA_TAD für Verbraucherinnen und Verbraucher, Unternehmen und Kommunen?

Kommunen, Behörden und Start-Ups können für Datenanalysen Zugriff auf die Daten privater Nutzer erhalten, wenn sie mit ihrem Analyseziel begeistern können. Ohne die Plattform wäre die Datenerhebung auf einen kleinen Kundenkreis beschränkt; sie würde langes Sammeln vor der Analyse erfordern und Kosten verursachen. Verbraucher profitieren durch die Herstellung von Selbstwirksamkeit und natürlich auch durch die Analyseergebnisse.

Wie gehen Sie dabei vor?

All unsere Software basiert auf Open Source und wird veröffentlicht, damit sich die Idee verbreiten und entwickeln kann. Wir bauen zudem auf ein freies Analyseframework aus Deutschland, das einfach zugänglich ist und keine Programmierkenntnisse erfordert. Wir möchten den Zugang bewusst niedrigschwellig halten, um allen die Nutzung zu ermöglichen.

Vor welchen Herausforderungen steht das Projekt?

Es gab kaum Vorarbeiten für die Entwicklung einer Plattform, die allgemeine Analysen ermöglicht und die Daten der Bereitsteller schützt. Üblicherweise möchte wohl jemand, der die Daten sammelt, auch uneingeschränkt über sie verfügen können. Auf diesem Gebiet ist noch weitere Forschung erforderlich.

Welche Vision für die Mobilität der Zukunft haben Sie?

Unsere Vision ist ein Verkehrssystem, gesteuert und geplant auf einer soliden Datengrundlage mit dem Ziel, das Wohlergehen der Bürger zu maximieren.

Wie kann OPA_TAD dazu beitragen, diese Vision umzusetzen?

OPA_TAD ist der erste Entwurf einer Plattform für einen demokratischen Umgang mit Daten und deren Analyse. Wir halten das für einen Grundbaustein, um Demokratie mit datenbasierter Optimierung zu vereinbaren.

Gibt es bereits erste Ergebnisse?

Die Plattform ist inzwischen online, Daten können gespeichert und erste Analysen durchgeführt werden. Wir entwickeln zurzeit einen Demonstrator, mit dem wir die Möglichkeiten anhand von Verkehrsprognosen veranschaulichen wollen. Eine App ermöglicht es Privatanwendern, die eigenen Bewegungen aufzuzeichnen und demonstriert, wie man eigenes Datenkapital sammeln kann.

OPA_TAD Daten zum Projekt

3 Oktilliarden Jahre – Benötigte Rechenzeit zum Knacken des verwendeten Verschlüsselungsstandards AES 256

Projektbudget: 777.677 €

Laufzeit: 10/2017 - 09/2019

Projektmitarbeiter: 12

Projektbeteiligte:

[Bochumer Institut für Technologie GmbH](#)

[Old World Computing UG](#)

[Hochschule Bochum](#)

[SECUNET Security Networks AG](#)

Kontakt

sebastian.land@oldworldcomputing.com

Im Rahmen der **Forschungsinitiative mFUND** fördert das BMVI seit 2016 Forschungs- und Entwicklungsprojekte rund um digitale datenbasierte Anwendungen für die Mobilität 4.0. Mehr Informationen unter www.bmvi.de/mfund



Die **mFUND-Begleitforschung des WIK** unterstützt die effiziente und effektive Umsetzung des Förderprogramms. Mehr Informationen unter mfund.wik.org und [@WIKnews](https://twitter.com/WIKnews)

